

Unterstützerkreis stellt Winterfest für 150 Flüchtlinge auf die Beine

Fallersleben Die Helfer planen Sommerfest an der Hafenstraße.

Von Jörg Kleinert

Es war bunt, es war vielfältig. Sowohl musikalisch als auch kulinarisch. Zum zweiten Mal nach 2016 veranstaltete der Unterstützerkreis für die Unterkunft Hafenstraße Fallersleben am Sonntag ein Winterfest für Flüchtlinge.

150 Besucher kamen in das Gemeindehaus der Michaelis-Gemeinde am Schloßplatz. Drei Stunden lang tanzten, sangen, bastelten und spielten die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer mit den Flüchtlingen aus Syrien, Irak, Afghanistan, Somalia und Eritrea. Auch eine Gruppe Kurden jesidischen Glaubens nahmen an dem Fest teil. Der Austausch, die Begegnung, die Bewegung und die Lebensfreude sollten gefördert werden, sagte Unterstützerkreis-Mitglied Susanne Gansweid.

Die Initiatoren hatten Wert gelegt auf ein niedrigschwelliges Angebot. Die Erwachsenen spielten Schach oder Instrumente, die Kinder malten, tobten herum oder ließen sich die Gesichter bunt schminken. Gegessen wurde vom Mitbringbüfett der Flüchtlinge. Getränke spendete der Fallersleber Ortsrat.

Beim Winterfest wollen es die Initiatoren des 40 aktive Mitglieder großen Unterstützerkreises indes nicht belassen. „Wir planen ein Sommerfest“, kündigte Susanne Gansweid an. Dies soll in



Miteinander spielen, dies war eines der Angebote, das die Organisatoren beim gemeinsamen Fest auf Lager hatten.

Foto: regios24/Anja Weber

der Unterkunft Hafenstraße stattfinden. „Allerdings müssen dort erst alle Bauarbeiten beendet sein“, sagte die Mitinitiatorin. Ob dieses Fest kurz vor oder unmittelbar nach den im Juni beginnenden Sommerferien steigt, sei noch offen.

Der Unterstützerkreis, der im Oktober 2015 seine Arbeit aufgenommen hatten, kümmert in der Flüchtlingsunterkunft dreimal in der Woche um die Hausaufgabenbetreuung der Kinder. „Außerdem haben wir ein Spieleangebot,

eine einfache Gesprächsrunde in Deutsch, eine Fahrradwerkstatt und ein Spieleangebot für Kinder“, erzählte Susanne Gansweid weiter.

Auch für Behördengänge und als Unterstützung bei Arztbesuchen stünden die Helfer für die Flüchtlinge bereit, sagte Susanne Gansweid. Sobald das Wetter stabil sei, werde der Unterstützerkreis auch wieder Radtouren für die Flüchtlinge anbieten. „Dabei können wir ihnen die Verkehrsgeln am besten beibringen.“